

Protokoll März/2011

zur Sitzung des Ortsbeirates Weststadt am 24.03.11

Ort: Büro Ortsbeirat, Friesenstraße 29

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr

Leitung: Vorsitzender, Peter Schult

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Hans-Jürgen Naumann
Ivonne Vonsien
Peter Schult
Roberto Koschmidder
Silke Gajek
Thomas Munzert

Gäste: Klaus-Dieter Dahl
Renate Dittmann, SDS (zeitweise)

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollbestätigung

TOP 3 Heim für Wohnungslose, Bürgerbegehren

TOP 4 Bäume in Robert-Beltz-Straße und Lessingstraße

TOP 5 Bushaltestelle Goethegymnasium

TOP 6 30 km/h auf Hauptverkehrsstraßen, Bericht Dr. Hagen Brauer

TOP 7 Gemeinsam für ein friedliches und weltoffenes Schwerin

TOP 8 Frühjahrsputz

TOP 9 Bericht des Vorsitzenden zu nicht abgeschlossenen Vorgängen

TOP 10 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Peter Schult eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Klaus-Eckhard Mussé und Philipp Mettke fehlten entschuldigt. Sylvia Ahnsorge fehlte unentschuldigt.

Zu TOP 2 Das Protokoll Februar/2011 wurde bestätigt.

Zu TOP 3 Peter Schult, Hans-Jürgen Naumann und Roberto Koschmidder berichteten von der Teilnahme an einem Gespräch mit Initiatorinnen eines Bürgerbegehrens gegen den Umzug von Wohnungslosen in den Mittelweg 9. Die Initiative verweist auf bis heute nicht klar widerlegte Gesundheitsrisiken für die künftigen Bewohner des Heimes in dem maroden Bauwerk und/oder unzureichende Finanzierung des Vorhabens. Die Evangelisch-Lutherische Bernogemeinde versucht im Interessenkonflikt der Gegner und Befürworter des Standortes zu vermitteln.

Zu TOP 4 Dem Ortsbeirat liegen seit längerem Anfragen und Beschwerden zu Baumfällungen in der Robert-Beltz-Straße vor. Die Beseitigung von Straßenbäumen ohne Ersatzpflanzungen erstreckt sich dort schon über viele Jahre.

Renate Dittmann erklärte, dass seit längerem eine Neubepflanzung geplant ist, die aus finanziellen Gründen immer wieder verschoben werden musste. Aktuell sollen die Pflanzungen diesen Herbst erledigt werden. Die abermalige Verschiebung des Termin sei allerdings dann sinnvoll, wenn die auch überfälligen Straßenausbaumaßnahmen einschließlich des Rad- und des Fußweges anstünden. Zu groß wäre dann das Risiko, dass junge Bäume unter den Baumaßnahmen leiden würden. Der Ortsbeirat wird die Aktivitäten verfolgen.

Der Ortsbeirat diskutierte die als Plan vorliegenden Vorstellungen der Stadt, die Lessingstraße zur Verkehrsberuhigung und optischen Aufwertung mit Bauminseln zu versehen. Zwei Varianten wurden zur Diskussion gestellt. Neben wenigen zustimmenden Meinungen, wurden Bedenken wegen Parkplatzverknappung und Unübersichtlichkeit an Einmündungen von Seitenstraßen geäußert. Besser wäre eine Verlagerung der finanziellen Mittel in die gewünschte Bushaltestelle für das Goethegymnasium oder die Wiederanpflanzung der Alleebäume in der Robert-Beltz-Straße einschließlich der Sanierung des Radweges und des Fahrradschutzstreifens. Weil kein eingeladener Vertreter der Stadt zur Beratung erschien, wird die Beschlussfassung zum Thema einen Monat verschoben.

Zu TOP 5 **Beschluss:**

Zur vom Goethegymnasium gewünschten Schaffung einer Bushaltemöglichkeit, die das Be- und Entladen mit Gepäck und Instrumenten für die Schüler, Lehrer und Eltern gefahrloser macht reicht der Ortsbeirat in der Stadtvertretung einen Antrag zur Beschlussfassung ein. Der Wortlaut wurde angepasst und bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Zu TOP 6 Zur von der Verwaltung auf Grundlage eines Stadtvertreterbeschlusses von 1993 angestrebten Verkehrsberuhigung auf Hauptverkehrsstraßen konnte Dr. Hagen Brauer den angekündigten Bericht nicht geben, weil zeitgleich der Bauausschuss tagte, dessen Vorsitzender er ist. Anträge von verschiedenen Fraktionen, einen Bürgerentscheid oder zumindest eine Onlinebefragung durchzuführen, erhielten in der Stadtvertretung keine Mehrheit. Silke Gajek spricht sich für eine Veröffentlichung der vom Amt für Verkehrsmanagement gefertigten Präsentation auf der Internetseite der Stadt aus.

Zu TOP 7 Mitglieder des Ortsbeirats unterzeichneten die Initiative „Gemeinsam für ein friedliches und weltoffenes Schwerin“ in der dazu aufgerufen wird, dass Schwerin eine Stadt ohne menschenverachtende Parolen, ohne Rassismus und ohne Angst sein soll.

Zu TOP 8 Vom 11. bis zum 16.04.11 findet der diesjährige „Frühjahrsputz“ in Schwerin statt, der mit einer „Schrubberparty“ auf dem Bertha-Klingberg-Platz ausklingt. Peter Schult und Roberto Koschmidder beteiligen sich an der Säuberungsaktion am 16.04.11 in der Weststadt.

Zu TOP 9 Renate Dittmann sicherte zu, dass mit den Bewohnern des AWO-Objektes Friesenstraße 9a abgestimmte Baumaßnahmen für die Umgestaltung des Platzes der Wertstoffcontainern im April beginnen, die einen bequemeren Zugang auch für ältere Menschen erlauben

Zur lange geforderten Versetzung des Zaunes am Friesensportplatz wurde erneut wegen mangelnder Finanzierung abgelehnt. Peter Schult erwägt eine Klage.

Zu den fehlenden Bäumen am Lidl- und am Netto-Markt und dem gewünschten Stück Fußweg am Netto-Markt gibt es keinen neuen Stand.

Eine Schadstelle am Fußweg der Lübecker Straße in der Nähe des Lidl-Marktes wurde repariert. Die Qualität der Reparatur ist allerdings mangelhaft.

Die Anregung zur Entfernung des überflüssigen Stoppschildes auf dem Parkplatz des Lidl-Marktes wird von der Verwaltung bzw. der Verkehrsbehörde weiter geprüft.

Zur missbräuchlichen Fußwegbenutzung an der Ernst-Moritz-Arndt-Straße durch Rad- und Mopedfahrer gibt es keinen neuen Erkenntnisstand.

Die von Bürgern geforderte Aufstellung von Altpapiercontainern in der Lübecker Straße und in der Max-Suhrbier-Straße ist Angelegenheit der SWG. Die SDS ist bereit, Behälter für den Vermieter zur Verfügung zu stellen.

Die geforderte barrierefreie Querungsmöglichkeit der Ernst-Moritz-Arndt-Straße zwischen den Nummern 3 und 5 wurde durch die Verwaltung zum Ende April zugesagt.

Zu TOP 10 Zur Rubrik „Sonstiges“ gab es keine Anmerkungen.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 03.04.11